

PNN 02.12.2009

Start des Lebendigen Kalenders

Groß prangt die auf Pappe gemalte „1“ am Balkon in der Carl-von-Ossietzky-Straße. Ein Feuer prasselt im Vorgarten, daneben summt ein Beamer, der Bilder auf ein Bettlaken wirft, das vor ein Fenster der Beletage in Potsdam-West gespannt ist. Gut 60 Eltern warten mit ihren Sprösslingen vor dem Haus mit der Nummer 26. Mit zwei leisen Gong-Schlägen beginnt das Wintermärchen um Parkwächter Jonathan: der Lebendige Adventskalender in Potsdam-West öffnet sein erstes Türchen. Gespielt wird die Geschichte von Eltern und Kindern. Mitglieder und Freunde der Bürgerinitiative „Westkurve“ in Potsdam-West haben zum dritten Mal den lebendigen Adventskalender gestaltet. Die Beiträge reichen von Theaterspiel über kurze Lesungen und Musik bis zu Artistik-Darbietungen. Täglich wird nun bis zum 24. Dezember an einem anderen Ort im Kiez – meist vor Privatwohnungen – ein „Türchen“ geöffnet, die genauen Adressen verrät ein Flyer, der künftig ausliegen soll. Die Aktion wird seit drei Jahren privat organisiert und kostenlos angeboten. Darüber hinaus sucht die Westkurve nach Unterstützern für eine Weihnachtsfeier mit Obdachlosen des Awo-Wohnprojekts „Der Laden“. Für die Feier, die die Bürgerinitiative gemeinsam mit der Waschbar in Potsdam-West am 22. Dezember in der Kegelbahn am Schillerplatz veranstaltet, benötigt der Verein vor allem Finanzspenden. KG